



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Weihnachten – das Fest der Besinnlichkeit, der Harmonie und der vielen Geschenke. Konsum wird in dieser Zeit besonders groß geschrieben – von einigen Menschen gewünscht, von anderen Menschen verpönt. Viele Menschen sehen Weihnachten mit gemischten Gefühlen entgegen. Gemütliche Weihnachtstage mit den Liebsten werden in einigen Familien nicht selten überschattet von Angst und Gewalt. Oft endet das Fest mit Enttäuschung, Streit und Verbitterung. Das konsumreiche Fest birgt auch Gefahren. Mediengeräte! Nicht altersgerechter und unbegrenzter Medienkonsum führt oft zu gestressten Kindern und Jugendlichen, Familienkonflikte sind dabei meist vorprogrammiert. Denn verbotene Inhalte auf den Mediengeräten der Kinder und Jugendlichen sind keine Seltenheit. Die Zahlen der Verbreitung verbotener Schriften, Sticker und Bilder steigen. Ohne geeignete Medienerziehung kann es zu Straftaten kommen. Ferner können Kindern und Jugendlichen Gefahren auch auf digitalen Medien wiederfahren, die sie nicht einschätzen können. Genau deshalb ist eine Aufklärung der Heranwachsenden und ihrer Sorgeberechtigten besonders wichtig.

Diese und weitere interessante Themen möchte ich als Wissenswertes und Empfehlungen zusammentragen und weitergeben. Alle Informationen stammen aus gesicherten Quellen, Netzwerken und Foren zum Thema Kinderschutz. Entsprechende Verweise sind im Text zu finden.

In der Hoffnung auf besinnliche Weihnachten für uns alle, wünsche ich Ihnen und euch in diesem Sinne die Harmonie und Liebe, die den Menschen oftmals fehlt, die alle aber so dringend brauchen. Bleiben Sie gesund und starten Sie mit frischem Tatendrang im neuen Jahr in Ihre Arbeit, die für viele Menschen so wertvoll ist und dringend gebraucht wird.

Susan Fuhrmann - Fachstelle Kinder- und Jugendschutz



Jugendschutzeinstellung Netflix & Co.

Streaming-Dienste wie z. B. Netflix, Amazon, Disney+ usw. werden immer populärer. Doch auch hier ist es wichtig, dass die Kinder- und Jugendschutzeinstellungen beachtet werden. Eine einfache Maßnahme ist, verschiedene Profile anzulegen und diese Profile mit Altersbeschränkungen zu versehen. So werden unangemessene Inhalte gefiltert und stehen nicht zum Anschauen zur Verfügung. Unter <https://www.schau-hin.info/sicherheit-risiken/streaming-aber-sicher> findet man dazu wertvolle Informationen.

Jugendschutzeinstellung fürs Internet

Kinder und Jugendschutz im Internet? Leider werden Kinder und Jugendliche beim Surfen im Internet meist nicht gut genug vor den vielen Gefahren, die das Internet bereithält, geschützt. Mit dem **kostenlosen** Programm „JusProg“, welches sich Eltern und Schulen runterladen können, bewegen sich die Kinder und Jugendlichen sicherer im Netz. Das Programm kann individuell für verschiedene Altersstufen (0, 6, 12 und 16 Jahre) eingestellt werden und schützt die Kinder und Jugendlichen so vor unangemessenen Inhalten im Internet. Das Programm kann sowohl auf dem Computer, wie auch auf Tablets und Smartphones installiert werden. <https://www.jugendschutzprogramm.de/>
Interview mit dem Entwickler über das Programm: <https://www.scoyo.de/magazin/kinder-und-medien/interview-mit-stefan-schellenberg-von-jusprog-dem-filterschutz-fuer-ein-sicheres-internet/>

Parental Control Apps

Parental Control Apps scheinen eine einfache Lösung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in der realen und digitalen Welt. Dennoch werfen diese Apps Fragen auf: Wie weit darf ich für den Schutz meines Kindes gehen? Welche Rechte hat mein Kind? Dem Zwiespalt zwischen elterlicher Aufsichtspflicht und Schutz der kindlichen Privatsphäre geht das Portal des Mitteldeutschen Rundfunks für Medienthemen nach. Der Beitrag gibt einen Überblick über die Funktionsweise, die Schutzmöglichkeiten, aber auch über die Schattenseiten dieser Apps.
<https://www.mdr.de/medien360g/medienwissen/digital-immigrants-parental-control100.html>



Melden statt weiterleiten – Aufklärungskampagne der Polizei

Auf der Homepage www.polizei-beratung.de informiert die Polizei über die Aufklärungskampagne. „Die Verbreitung von Darstellungen sexualisierter Gewalt an Kindern über Chats, Messenger und soziale Netzwerke steigt. Auch Kinder und Jugendliche werden oft unwissentlich zu TäterInnen: Laut bundesweiter Polizeilicher Kriminalstatistik war in Deutschland im Jahr 2020 etwa ein Drittel der erfassten Tatverdächtigen bei der Verbreitung von Kinderpornografie über das Tatmittel Internet jünger als 18 Jahre (2020: 575 Kinder und 1.333 Jugendliche). Wer entsprechende Darstellungen weiterleitet, macht sich strafbar. Denn jedes geteilte Bild oder Video dokumentiert einen realen sexuellen Kindesmissbrauch. Das gilt auch für Kinder und Jugendliche, die sich leichtfertig an einer Verbreitung beteiligen. Oft ist ihnen nicht bewusst, dass hinter einem im Chat verbreiteten Video ein realer sexueller Kindesmissbrauch stehen kann.“ (<https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/sexualdelikte/kinderpornografie/die-kampagne/>) Die Kampagne wurde von der Polizei gestartet, um zu sensibilisieren, ein Bewusstsein zu wecken und die Verbreitung von Darstellungen sexueller Gewalt zu bekämpfen. Unter anderem klärt die Polizei mit verschiedenen Kurzfilmen auf.

Konflikte unter dem Weihnachtsbaum

Weihnachten... das Fest der Liebe und der Besinnlichkeit.

So sollte es eigentlich sein, jedoch sieht es oft anders aus. Bei vielen Familien kracht es unter dem Weihnachtsbaum. Zum einen, da gerade Eltern oft gestresst sind, alles zu schaffen und es perfekt zu machen und zum anderen weil Kinder oft eine zu hohe Erwartungshaltung an die Geschenke haben und evtl. frustriert sind, wenn diese Erwartungshaltung nicht befriedigt wurde. Um diese Konflikte gar nicht erst aufkommen zu lassen und das Fest der Liebe wirklich so zu feiern, wie jeder es sich wünscht, gibt es einige hilfreiche Tipps.

7 schnelle SOS – Tipps: <https://www.leben-und-erziehen.de/familie/familienleben/harmonie-unterm-tannenbaum.html>

Tipps für vor Weihnachten, während Weihnachten und nach Weihnachten: <https://happyfam.de/so-hast-du-weniger-streit-mit-deinem-kind-an-weihnachten/>

Veranstaltung - Kollegiale Beratung in Schule und Schulsozialarbeit

Das Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung (KomZe) bietet am 17.03.2022 und 18.03.2022 in Präsenz die eineinhalbtägige Veranstaltung „**Kollegiale Beratung in Schule und Schulsozialarbeit**“ an. Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte, Schulleitungen, SchulsozialarbeiterInnen und andere pädagogische Mitarbeitende aller Schulformen. Zu finden ist die Veranstaltung unter: <https://www.vedab.de/veranstaltungsdetails.php?vid=127041>



Sexualpädagogische Projekte und Prävention

Sexualpädagogik ist viel mehr als nur Aufklärung über biologische Sachverhalte. Der Paritätische mit seiner Beratungsstelle möchte mit seinen sexualpädagogischen Veranstaltungen Kindern und Jugendlichen fachkundig und einfühlsam altersgemäße Informationen vermitteln, Erlebnisse und Erfahrungen verstehen helfen und Impulse für die weitere Entwicklung geben.

Die Beratungsstelle

- klärt auf, vermittelt Wissen, um eine selbstbestimmte Sexualität und sexuelle Gesundheit zu fördern.
- sensibilisiert für eigene Bedürfnisse und Gefühle, um diese ausdrücken zu können.
- unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung und Identitätsbildung.
- betont die positiven Seiten der Sexualität, fördert den Respekt und den Blick für die Vielfalt.
- nimmt die Emotionen und die Interessen von Kindern und Jugendlichen ernst.
- wirkt gegen die Verbreitung falscher Vorstellungen über Sexualität.

Kontaktdaten:

Monika Marx (Diplom-Sozialarbeiterin)
Rosenstraße 19
29439 Lüchow (Wendland)
Tel.: 05841 97615 97
monika.marx@paritaetischer.de

Kinderschutz in der Verantwortungsgemeinschaft – Fragen und Antworten zum Fachtag der Medizinischen Kinderschutzhotline

Der jährliche Fachtag der Medizinischen Kinderschutzhotline fand am 04.03.2021 in Berlin statt. Es sind viele Fragen der Teilnehmenden eingegangen, die nicht alle im Rahmen der Veranstaltung beantwortet werden konnten. Es wurden dennoch alle Fragen gesammelt, thematisch sortiert und den ReferentInnen zur Beantwortung vorgelegt. Einen entsprechenden Katalog der Fragen mit ihren Antworten finden Sie hier.

https://www.kinderschutzhotline.de/fileadmin/downloads/Fragen_Fachtag_04.08.2021_final.pdf

Die Medizinische Kinderschutzhotline (0800 19 210 00) – bereits im Newsletter Mai 2021 beschrieben - ist ein vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördertes Beratungsangebot für Fachkräfte bei Fragen zu Misshandlung, sexuellem Missbrauch und Vernachlässigung von Kindern. Seit Beginn dieses Jahres richtet sich das Angebot neben den Fachkräften des Gesundheitsbereichs nun auch an Fachpersonal der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Familiengerichte. Die Medizinische Kinderschutzhotline ist ein bundesweit verfügbares, rund um die Uhr erreichbares, kostenloses Angebot.



Hinweistelefon - Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen

Ein neues Hinweistelefon wurde eingerichtet. Das **Hinweistelefon - Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen** wurde von der Polizei NRW ins Leben gerufen. Hier kann sich jeder melden, der im eigenen Umfeld einen Verdacht bezüglich eines Missbrauches hat. Dieses Hinweistelefon ist ein zentrales und niederschwelliges Angebot und stellt zudem „bundesweit die erste und einzige Anlaufstelle auf Polizeiebene“ dar. Die Telefonnummer 0800 0431431 ist von montags bis freitags zwischen 8 – 16 Uhr erreichbar. <https://polizei.nrw/artikel/hinweistelefon-sexueller-missbrauch-von-kindern-und-jugendlichen>

Podcast zum Thema Partnerschaftsgewalt

Die Kinderschutz-Zentren bieten seit 01. September 2021 eine Kampagne zum Thema "Partnerschaftsgewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder" an. Dazu gibt es eine Podcastreihe. Diese soll Hintergrundwissen liefern und Experten zu Wort kommen lassen.

https://soundcloud.com/diekinderschutzzentren/partnerschaftsgewalt-die-arbeit-mit-gewaltausubenden-und-gewaltbetroffenen-mannern?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=Newsletter+Dezember+2021



Landkreis Lüchow-Dannenberg
Fachdienst 51
Jugend-Familie-Bildung
Fachstelle Kinder- und Jugendschutz